



Verhandlungen des Kantonsrates

44

an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2025 im Kantonsratssaal, Herisau

Beginn	08.15 Uhr
Anwesend:	64 Mitglieder des Kantonsrates 5 Mitglieder des Regierungsrates
Entschuldigt:	Kantonsrat Matthias Tischhauser, Gais (ganztags)
Vorsitz:	Kantonsratspräsident Hans Koller, Teufen
Ratschreiber:	Roger Nobs

1. Eröffnung durch den Kantonsratspräsidenten

45

Kantonsratspräsident Hans Koller, Teufen, eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsrätinnen und Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte
Geschätzte Gäste und Medienvertreter
Geschätzte Zuschauerinnen und Zuschauer am Livestream

„Rituale machen einen Tag anders als die anderen Tage“, schreibt Antoine de Saint-Exupéry in «Der kleine Prinz». Der heutige Tag wird bestimmt anders als alle anderen im Jahr für uns. Ein bisschen bezeichnen wir die heute vollumfassende Budgetdebatte als Ritual durch die jährliche Wiederkehr. Dazu möchte ich mich aber in meinen einleitenden Worten nicht weiter äussern. Vielmehr lasse ich mich durch eine Schrift leiten mit dem Titel «Menschen brauchen Rituale», welche ich vor vielen Jahren gelesen habe. Wenn wir heute Abend unser Jahr mit einem Weihnachtsessen abschliessen, kommt dies einem alljährlichen Ritual gleich. Wir halten für einen Moment inne, gemeinsam erleben wir Feierlichkeit und ein wenig Vorweihnachtsstimmung.

Persönlich stellen Rituale für mein Leben eine grosse Bereicherung dar. Ich habe Rituale mit unseren Kindern genossen. Wenn ich dazu eine Definition suche, finde ich sie im Kurzfilm «Dinner for One», den wohl manche von uns über Weihnachten wieder sehen werden. Es ist die Freude an der Wiederholung: Ich kenne mich im Film aus, ich habe das Gefühl mitzuerleben, nicht alleine zu sein. Weiter entsteht ein Gefühl von Gemeinsamkeit, von Sicherheit und Behaglichkeit – das, was eine Familie ausmacht. Als Ritual bezeichne ich schon, dass wir so oft es ging gemeinsam assen und die Kinder immer in Begleitung einer Geschichte ins Bett gingen. Rituale begleiteten uns durchs Jahr. Die Advents- und Weihnachtszeit haben einen hohen Stellenwert. Das Ostereiersuchen oder persönliche Geburtstage, aber auch derjenige der Schweiz, feierten wir jährlich auf ähnliche Weise. Sie bescherten uns Tage, an denen wir uns auf glückliche Art verweilen konnten oder – wie einleitend gesagt – die Tage anders machten. Wenn wir heute mit den nun erwachsenen Kindern über unsere damaligen Aktivitäten sprechen, dann blieben ihnen genau solche Rituale in Erinnerung.

Rituale spielten auch in meiner Lehrzeit an Schulen eine wichtige Rolle. Es galt für mich, Lern- und Lebensräume zu schaffen, in denen Kinder sich sicher, orientiert und verbunden fühlen. Sie machen den Alltag vorhersehbar, fördern Ruhe, stärken Selbstvertrauen und erhöhen zusätzlich die Konzentration. Beispiele bilden die Begrüssung mit Augenkontakt, regelmässige Reflexionen, ritualisierte Konfliktlösungen, aber auch das Feiern von Geburtstagen und Leserituale.



Was für die Familie und die Schule gilt, kann auf unsere Gesellschaft übertragen werden. In einer schnelllebigen und sich rasch verändernden Gesellschaft sind Halt, Zugehörigkeitsgefühl, klare Werte und Strukturen im Leben von grosser Bedeutung. So gilt es, Sorge zu tragen zu Ritualen im eigenen Leben – wie Willkommens- und Abschiedsfeiern, beruflichen Übergängen, alljährlichen Feiern zum Jahresabschluss und dem Neujahrs-Willkommensapéro, aber auch Feiern zu den Jahreszeiten.

Im öffentlichen Leben sollen auch Schweigeminuten, Vereidigungen und Gedenkmomente ihre Bedeutung behalten. Weiter kommt Ritualen auch in Vereinen eine wichtige Bedeutung zu.

In unserem Rat beeinflussen möglicherweise Rituale wie das einleitende Gebet zur Sitzung oder die höfliche Anrede eine sachliche und respektvolle Debatte, wie sie nicht alle kennen. Amtseinführungen mit Vereidigungen stärken das Verantwortungsbewusstsein und tragen zum Gefühl des «Dazugehörens» bei. Schon das Aufstehen zu gewissen Momenten kommt einem Ritual gleich.

Eindrücklich erleben wir Rituale im Militär: Landeshymne, Fahneid-Zeremonien, Beförderungsfeiern oder das Ablegen von Gelöbnissen sollen die Bindung zur Truppe stärken. Eine Zusammengehörigkeit mit dem Gefühl von gemeinsamer Stärke soll verinnerlicht werden.

Wenn wir nun zu den einzelnen Traktanden schreiten, machen diese den Tag zu einem anderen. Ich hoffe auf eine effiziente, sachliche Debatte und freue mich, den Tag am Abend in feierlicher, gemeinsamer Atmosphäre an der Kanti Trogen ausklingen zu lassen. Ihnen wünsche ich allen hier vor Ort und im Livestream schon jetzt ruhige Adventstage mit hoffentlich geschenkter Zeit zur Besinnung sowie bereichernden Gesprächen und Feiern.

Die Sitzung ist eröffnet. Der Ratschreiber liest das Gebet.

Nach Gebet und Appell werden die Geschäfte wie folgt behandelt:

2. **Energiefonds; Nachtragskredit; Genehmigung**

46

Mit Bericht vom 21. Oktober 2025 beantragt der Regierungsrat:

1. auf die Vorlage einzutreten,
2. dem Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 3'125'000 im Konto 5302.3980.00 (Übertragungen in Energiefonds) zuzustimmen

Mit Bericht vom 3. November 2025 beantragt die Kommission Finanzen (KF):

1. auf die Vorlage einzutreten,
2. dem Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 3'125'000 im Konto 5302.3980.00 (Übertragungen in Energiefonds) zuzustimmen

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung.

In der *Gesamtabstimmung* stimmt der Rat dem Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 3'125'000 im Konto 5302.3980.00 (Übertragungen in Energiefonds) mit 62:1 Stimmen bei einer Enthaltung zu.

3. **Aufgaben- und Finanzplan 2027–2029; Kenntnisnahme**

47

Mit Bericht vom 21. Oktober 2025 beantragt der Regierungsrat, vom Aufgaben- und Finanzplan 2027–2029 Kenntnis zu nehmen.

Eintreten ist obligatorisch.



Kantonsrat Hutterli, Teufen, und Kantonsrat Slongo, Herisau, reichen namens der Fraktion FDP. Die Liberalen und der SVP-Fraktion folgende Planungserklärung ein:

Der Regierungsrat wird gemäss Art. 50 Abs. 2 KRG aufgefordert, die Kürzungen im Rahmen des Entlastungsprogramms 2025+ im Planjahr 2027 auf Franken 11 Mio. und im Planjahr 2028 auf mindestens Franken 15 Mio. zu erhöhen. Das Entlastungsziel für das Jahr 2026 im Umfang von Franken 6 Mio. ist zudem mit echten Entlastungen gegenüber der Rechnung des Vorjahres zu erreichen und nicht mit fiktiven «Weniger-ausgaben», wie beispielsweise bei der Position «Reduktion Beitragssatz AG» im PK-Gesetz im Umfang von Franken 595'000. Zudem wird der Regierungsrat aufgefordert, die vorgesehenen Einsparungen im Rahmen des Entlastungsprogramms für die Jahre 2027 und 2028 dem Kantonsrat spätestens anlässlich der Kantonsratssitzung vom 21. September 2026 zu präsentieren.

Der Rat lehnt die Planungserklärung mit 29:34 Stimmen bei einer Enthaltung ab.

Detailberatung.

Der Rat nimmt mit Diskussion vom Aufgaben- und Finanzplan 2027–2029 Kenntnis.

4. Kantonsschule Trogen; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026; Genehmigung

48

Mit Bericht vom 16. September 2025 beantragt der Regierungsrat, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026 der Kantonsschule Trogen in Höhe von CHF 16'047'000.– zu genehmigen.

Mit Bericht vom 30. Oktober 2025 beantragt die Kommission Bildung und Kultur, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026 der Kantonsschule Trogen in Höhe von CHF 16'047'000.– zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung

Der Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026 der Kantonsschule Trogen wird im Rahmen der Schlussabstimmung zu Traktandum 6, Voranschlag 2026, genehmigt.

5. Gefängnisse Gmünden; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026; Genehmigung

49

Mit Bericht vom 23. September 2025 beantragt der Regierungsrat, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 900'000.– zu genehmigen.

Mit Bericht vom 30. Oktober 2025 beantragt die Kommission Inneres und Sicherheit, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 900'000.– zu genehmigen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung

Der Globalkredit mit Leistungsauftrag 2026 der Gefängnisse Gmünden wird im Rahmen der Schlussabstimmung zu Traktandum 6, Voranschlag 2026, genehmigt.

6. Voranschlag 2026; Genehmigung

50



Mit Bericht vom 21. Oktober 2025 beantragt der Regierungsrat, den Voranschlag 2026 samt Anhang mit folgenden Eckdaten zu genehmigen:

- Globalkredit der Kantonsschule Trogen mit einem Aufwandüberschuss von 16'047 TCHF;
- Globalkredit der Strafanstalt Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 900 TCHF;
- Kantonaler Steuerfuss bei 3.4 Einheiten;
- Nettoinvestitionen von 28'895 TCHF;
- Aufwandüberschuss beim operativen Ergebnis von 10'385 TCHF;
- Aufwandüberschuss beim Gesamtergebnis von 13'164 TCHF.

Mit Bericht und Antrag vom 30. Oktober 2025 beantragt die Kommission Finanzen:

1. den Voranschlagskredit im Konto 700.30 (Personalaufwand Gerichtsbehörden) um 181'000 Franken auf 5'921'000 Franken zu kürzen,
2. den Voranschlag 2026 samt Anhang mit folgenden Eckdaten zu genehmigen:
 - Globalkredit der Kantonsschule Trogen mit einem Aufwandüberschuss von 16'047 TCHF;
 - Globalkredit der Strafanstalt Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 900 TCHF;
 - Kantonaler Steuerfuss bei 3.3 Einheiten;
 - Nettoinvestitionen von 28'895 TCHF;
 - Aufwandüberschuss beim operativen Ergebnis von 15'204 TCHF;
 - Aufwandüberschuss beim Gesamtergebnis von 17'983 TCHF.

Eintreten ist obligatorisch.

Kantonsrätin Jung, Herisau, stellt namens der Fraktion FDP.Die Liberalen den Ordnungsantrag auf Vorzug der Abstimmung zum Steuerfuss.

Der Rat stimmt dem Ordnungsantrag mit 44:16 Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

Der Regierungsrat beantragt, den Steuerfuss für natürliche Personen auf 3.4 Einheiten festzulegen.

Die Kommission Finanzen beantragt, den Steuerfuss für natürliche Personen auf 3.3 Einheiten festzulegen.

Die beiden Anträge werden gegenübergestellt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommission Finanzen mit 35:29 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

Detailberatung.

Kantonsrat Graf, Heiden, reicht namens SP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Die Fraktion der SP beantragt, den Voranschlagskredit im Konto 410.31 (Sach- und übriger Betriebsaufwand Amt für Gesundheit) um 120'000 Franken zu erhöhen und das Programm zur Darmkrebsvorsorge wie ursprünglich geplant durchzuführen.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 16:46 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Kantonsrat Graf, Heiden, reicht namens SP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Die Fraktion der SP beantragt, den Voranschlagskredit im Konto 410.31 (Sach- und übriger Betriebsaufwand Amt für Gesundheit) um 53'000 Franken zu erhöhen und die diversen Präventionsprojekte wie ursprünglich geplant durchzuführen.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 13:47 Stimmen bei 4 Enthaltungen ab.



Kantonsrat Steinhauer, Herisau, Kantonsrat Aggeler, Herisau, Kantonsrätin Frischknecht, Herisau, Kantonsrat Rüeegg, Heiden, und Kantonsrat Ruprecht, Herisau, reichen folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 455.36, Transferaufwand Spitalfinanzierung, ist um 114'000 Franken auf 77'041'000 Franken zu erhöhen. Der Regierungsrat wird beauftragt die Spitalseelsorge weiterzuführen.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 33:26 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

Kantonsrat Tapernoux, Trogen, reicht namens SP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Die SP-Fraktion beantragt, den Voranschlagskredit im Konto 455.36 (Transferaufwand Spitalfinanzierung) um 340'000 Franken von 76'927'000 auf 77'267'000 Franken zu Gunsten der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen für den Rettungsdienst zu erhöhen.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 16:44 Stimmen bei 4 Enthaltungen ab.

Kantonsrätin Satz, Herisau, reicht namens SP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Die Fraktion der SP beantragt, den Voranschlagskredit im Konto 550.31 (Sach- und übriger Betriebsaufwand Amt Landwirtschaft) um 15'000 Franken zu erhöhen von 635'000 auf 650'000 Franken und die Massnahme L1 der Klimastrategie wie geplant umzusetzen.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 12:50 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Kantonsrat Volger, Schönengrund, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 240.504 (Amt für Immobilien, Investitionsausgaben, Hochbauten) ist um 100'000 Franken auf 5'376'000 Franken zu kürzen. Der Regierungsrat wird beauftragt, die Investition I1440027 Kantonschule Trogen (neue Lehr- und Lernformen) zu streichen.

Der Rat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 24:37 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Kantonsrat Volger, Schönengrund, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 240.504 (Amt für Immobilien, Investitionsausgaben, Hochbauten) ist um 150'000 Franken auf 5'326'000 Franken zu kürzen. Der Regierungsrat wird beauftragt, die Investition I2403073 Kantonschule Landschaftlicher Masterplan zu streichen.

Der Rat stimmt dem Antrag der SVP-Fraktion mit 36:22 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

Kantonsrat Volger, Schönengrund, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 240.504 (Amt für Immobilien, Investitionsausgaben, Hochbauten) ist um 250'000 Franken auf 5'076'000 zu kürzen. Der Regierungsrat wird beauftragt, die Investition I2403085 Trogen, Kantonschule; Ausbau Dachgeschoss Alte Turnhalle zu streichen.

Der Rat stimmt dem Antrag der SVP-Fraktion mit 47:11 Stimmen bei 6 Enthaltungen zu.

Kantonsrat Volger, Schönengrund, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 240.504 (Amt für Immobilien, Investitionsausgaben, Hochbauten) ist um 500'000 Franken auf 4'576'000 zu kürzen. Der Regierungsrat wird beauftragt, die Investition I2403094 Trogen, Kantonschule; räumliche Anpassungen im Bestand zu streichen.

Der Rat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 11:50 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.



Kantonsrat Slongo, Herisau, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 330.30, Personalaufwand Amt für Kultur, sei um 120'000 Franken auf 1'340'000 Franken zu kürzen.

Der Rat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 18:42 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.

Kantonsrat Raschle, Schwellbrunn, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlagskredit im Konto 510.502 (Tiefbauamt, Investitionsrechnung Nettoinvestition, Wasserbau) ist um 650'000 Franken auf 3'050'000 Franken zu kürzen.

Kantonsrat Raschle zieht den Änderungsantrag nach Diskussion zurück.

Kantonsrat Rechsteiner, Herisau, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlag im Konto 510.504 (Tiefbauamt, Investitionsausgaben, Hochbauten) ist um 1'000'000 Franken auf CHF 0 Franken zu kürzen. Der Regierungsrat wird beauftragt, die Investition I5109006 "Erweiterung / Aufstockung Winterdiensthalle Werkhof Heiden" ersatzlos zu streichen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Der Rat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 12:51 Stimmen ohne Enthaltungen ab.

Kantonsrat Volger, Schönengrund, reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlag im Konto 510.30, Tiefbauamt, Personalaufwand, wird um CHF 127'000 auf CHF 6'279'000 reduziert.

Der Rat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 10:52 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Kantonsrat Volger, Schönengrund reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlag im Konto 520.31, Amt für Raum und Wald, Sach- und übriger Betriebsaufwand, wird um CHF 151'000 auf CHF 1'852'000 reduziert.

Der Rat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 16:43 Stimmen bei 5 Enthaltungen ab.

Kantonsrat Volger, Schönengrund reicht namens SVP-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

Der Voranschlag im Konto 530.30, Amt für Umwelt, Personalaufwand, wird um CHF 70'000 auf CHF 2'335'000 reduziert.

Der Rat stimmt dem Antrag der SVP-Fraktion mit 34:27 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Die Kommission Finanzen beantragt, den Voranschlagskredit im Konto 700.30 (Personalaufwand Gerichtsbehörden) um 181'000 Franken auf 5'921'000 Franken zu kürzen.

Der Regierungsrat schliesst sich diesem Antrag an.

Die Kommission Inneres und Sicherheit lehnt den Antrag der Kommission Finanzen ab. Damit ist dieser bestritten. Es wird über den Antrag abgestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommission Finanzen mit 37:26 Stimmen bei einer Enthaltungen zu.

In der *Schlussabstimmung* genehmigt der Rat den Voranschlag 2026 mit den folgenden bereinigten Eckdaten:



- Globalkredit der Kantonsschule Trogen mit einem Aufwandüberschuss von 16'047 TCHF;
- Globalkredit der Strafanstalt Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von 900 TCHF;
- Kantonaler Steuerfuss bei 3.3 Einheiten;
- Nettoinvestitionen von 28'495 TCHF;
- Aufwandüberschuss beim operativen Ergebnis von 15'248 TCHF;
- Aufwandüberschuss beim Gesamtergebnis von 18'027 TCHF.

mit 43:17 Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Schluss der Sitzung: 18:45 Uhr